



Sitzungs-Vorlage

Amt / Aktenzeichen I/50 /	öffentlich	Vorlage 2009/093	Datum 10.08.2009
------------------------------	------------	---------------------	---------------------

BERATUNGSFOLGE					
Gremium	Termin	EST	Beratungsergebnis		
			Ja	Nein	Enth.
Sport- und Sozialausschuss	25.08.2009				
Gemeinderat	08.10.2009				

**Entwicklung eines Konzeptes für ein Begegnungszentrum "Lienener Damm"
- Zwischenbericht und Vorstellung einer weiteren Variante**

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern nimmt die Varianten zur Umnutzung und Erweiterung des ehem. Umspannwerkes am Lienener Damm zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Herbst 2009 den Vereinen und Verbänden, die potenzielle Nutzer des Gebäudes sein könnten, die Alternativen vorzustellen.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Im Haushalt für das Jahr 2009 ist für den Erwerb des ehem. Umspannwerkes ein Betrag in Höhe von 150.000 € veranschlagt. Ebenso sind Planungskosten in Höhe von 10.000 € (2009) und 25.000 € (2010) veranschlagt.

Folgekosten:

Die Folgekosten für die Nutzung des Gebäudes hängen ab von der tatsächlich umgesetzten Variante und sind daher derzeit noch nicht bezifferbar.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert. ja [] nein []

[] Die Gleichstellungsbeauftragte ist beteiligt worden.

Sachdarstellung:

In der Sitzung des Sport- und Sozialausschusses am 12.02.2009 stellten Jugendliche des Jugendcafés in Grundzügen die Ergebnisse des Workshops dar. Sie erläuterten ihre Vorstellungen zu den Gebäudenutzungen und zur Raumgestaltung eines künftigen Begegnungszentrums.

In der Sitzung des Sport- und Sozialausschusses am 07.05.2009 haben die Architekturstudenten der Fachhochschule Münster, Jannik Düllmann und Pascal Maas, drei mögliche Varianten vorgestellt, die aus den Vorstellungen der Jugendlichen zu einem künftigen Begegnungszentrum und Jugendzentrum entwickelt wurden.

In dieser Sitzung wurde seitens der Ausschussmitglieder eine weitere Variante mit einem Gebäudeteil an der Rückseite der Halle angeregt.

Am 17. Juni 2009 hat ein Anliegergespräch zur beabsichtigten Umnutzung und Erweiterung des ehem. Umspannwerkes stattgefunden. Neben ca. 10 Anliegern haben an diesem Gespräch Jugendliche, Vertreter der Fraktionen, Vertreter der Verwaltung sowie die Architekturstudenten Düllmann und Maas teilgenommen. An diesem Abend haben die Planverfasser auch die in der Sitzung des Sport- und Sozialausschusses angeregte vierte Variante vorgestellt.

Die vier Varianten sind dieser Vorlage als Anlage 1 beigefügt.

- Variante 1: Nutzfläche für das Begegnungszentrum ca. 308 qm
Mit minimalen Veränderungen werden beide Gebäudeteile verbunden. So wird ein Innenhof geschaffen, der sich zum Kapellenkamp öffnet.
- Variante 2: Nutzfläche für das Begegnungszentrum ca. 403 qm
Das „Gesicht“ des Gebäudes bleibt erhalten und dient als Portal. Die Halle bleibt bestehen; ein Gebäudeteil wird eingeschoben. Der Innenhof öffnet sich zum Kapellenkamp.
- Variante 3: Nutzfläche für das Begegnungszentrum ca. 482 qm
Großer Eingriff in den Bestand. Lediglich die Halle bleibt in ihrer Grundkonstruktion bestehen. Der Innenhof öffnet sich zum neuen Umspannwerk.
- Variante 4: Nutzfläche für das Begegnungszentrum ca. 427 qm
Die bisherigen Gebäude bleiben bestehen. Der vordere Teil des linken Gebäudes könnte auch vom „Fairteiler“ genutzt werden (z. B. Kleiderstube). Der Innenhof öffnet sich zum Lienener Damm.

Bei allen Varianten kann der „Fairteiler“ in dem Gebäude verbleiben. Über eine separate Zuwegung zum „Fairteiler“ vom Nordring sollte nachgedacht werden.

Der Planer Pascal Maas wird die Varianten, insbesondere Variante 4, in der Sitzung des Sport- und Sozialausschusses am 25. August 2009 vorstellen.

Es ist vorgesehen, im Herbst 2009 die Alternativen den Vereinen und Verbänden, die potenzielle Nutzer eines Begegnungszentrums sein könnten, vorzustellen.

Bürgermeister

Fachbereichsleiter

Sachbearbeiter
